

FM Pascal Karsay gewinnt Pokalturnier 2019

Das im vergangenen Jahr nicht ausgetragene Pokalturnier wurde am letzten Januartag 2020 nachgeholt und sah 19 Teilnehmer am Start. An der Spitze der Teilnehmerliste standen FM Roland Ollenberger, FM Pascal Karsay, Thomas Steinkohl, Mike Martin und David Musiolik, die sich beste Chancen auf den Turniersieg ausrechnen durften. Um auf eine „KO-System-taugliche“ Zahl zu kommen, wurde zunächst eine Vorrunde gespielt. In dieser zeigte sich, dass nicht nur im Fußball, sondern auch im Schach der Pokal seine eigenen Gesetze schreibt: Valentin Nettsträter konnte früh im Mittelspiel einen Bauern gegen Mike Martin gewinnen und verwertete diesen Vorteil im Endspiel dann letztlich souverän. Die Auslosung des Achtelfinales – die Paarungen aller Runden wurde frei gelöst – brachte dann gleich das Duell Pascal Karsay – David Musiolik, in dem sich der erstgenannte durchsetzen konnte. Patrick Boos rettete sich aus verlorener Stellung gegen Fabian Guckes ins Remis, und hatte auch in der notwendigen Sudden-Death-Blitzpartie nicht wenig Glück und konnte sich so für das Viertelfinale qualifizieren. In diesem war nach einem „Turmeinsteller“ gegen Stefan Busche dann jedoch Endstation. Pascal Karsay und Dr. Gernot Köhler zogen durch klare Siege gegen Simon Guckes bzw. Ilias Probst ebenso in das Halbfinale ein wie Roland Ollenberger, der gegen Thomas Steinkohl in der entscheidenden Blitzpartie glatt auf Verlust stand, jedoch davon profitierte, dass sein Gegner die hängende schwarze Dame nicht sah und sich sogar mattsetzen ließ. Im Halbfinale gewann Pascal Karsay souverän gegen Gernot Köhler und beobachtete zusammen mit zahlreichen Kiebitzen die Partie Ollenberger – Busche. Roland Ollenberger stand zwischenzeitlich vermutlich nicht gut, konnte jedoch einen Freibauern bis auf die vorletzte Reihe bringen. Endspiele mit ungleichfarbigen Läufern sind zwar oft remis, nicht aber in diesem Fall, als es Ollenberger gelang, ein entscheidendes Abzugsschach zu geben. Somit stand das „Traumfinale“ der beiden nominell stärksten Spieler fest, für das die Auslosung die Paarung Ollenberger – Karsay ergab. Gleichzeitig wurde der dritte Platz ausgespielt; hier konnte Stefan Busche mit Schwarz gegen Gernot Köhler gewinnen und sich den letzten Geldpreis sichern. Die Finalpartie verlief abwechslungsreich und sah Roland Ollenberger zunächst im Vorteil, als er im Mittelspiel einen gegnerischen Bauern erobern konnte. Nach und nach wurde Material getauscht und es entstand ein Springerendspiel, in dem es darum ging, wessen Bauern schneller das Ziel – also die gegnerische Grundreihe – erreichen würden. Diese Frage wurde nach langem Kampf zu Gunsten von Pascal Karsay entschieden, der das Pokalturnier 2019 letztlich verdient gewinnen konnte.



Überraschung in der Vorrunde: Mike Martin – Valentin Nettsträter 0:1

Vorrunde:

Mike Martin – Valentin Nettsträter	0:1
Gökberk Levent – Michael Pittner-Fleck	0:1
Joachim Fiedler – FM Pascal Karsay	0:1

Achtelfinale:

Simon Guckes – Robby Griesche	1:0
Michael Pittner-Fleck – Thomas Steinkohl	0:1
FM Roland Ollenberger – Valentin Nettsträter	1:0
Stefan Busche – Astrid Boos-Guckes	1:0
Ilias Probst – Ludwig Becker	1:0
FM Pascal Karsay – David Musiolik	1:0
Dr. Gernot Köhler – Elias Holschuh	1:0
Patrick Boos – Fabian Guckes	1:0 nach Blitzentscheid

Viertelfinale:

FM Roland Ollenberger – Thomas Steinkohl	1:0 nach Blitzentscheid
Ilias Probst – Dr. Gernot Köhler	0:1
Simon Guckes – FM Pascal Karsay	0:1
Patrick Boos – Stefan Busche	0:1

Halbfinale:

FM Pascal Karsay – Dr. Gernot Köhler	1:0
FM Roland Ollenberger – Stefan Busche	1:0

Finale:

FM Roland Ollenberger – FM Pascal Karsay	0:1
--	-----

Spiel um Platz 3:

Dr. Gernot Köhler – Stefan Busche	0:1
-----------------------------------	-----



Vorne das Finale, dahinter Spiel um Platz 3